

Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 17.12.2014
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:40 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Gaststätte, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung

 Borstell
Vorsitzender

 Wesemann
Protokollführerin

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Gerhard Borstell

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger

Frau Edith Braun

Herr Torsten Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner bis TOP 11

Herr Robert Gravert ab TOP 08

Herr Hans-Peter Gürnth

Herr Werner Jacob

Herr Peter Jagolski

Herr Wolfgang Kinszorra

Herr Heiko Krause

Herr Tim Lange ab TOP 07

Herr Bernd Liebisch

Herr Falk Mainzer

Herr Wolfgang März ab TOP 05

Herr Michael Nagler

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Frau Rita Platte

Herr Detlef Radke

Frau Janine Steinig-Pinnecke

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Bertram Otto

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Frank Dreihaupt entsch.

Frau Kathleen Kraemer entsch.

Herr Manfred Pecker entsch.

Herr Jörg Rudowski entsch.

Herr Bodo Strube entsch.

Anwesend:

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Angelika Bierstedt

Herr Erich Gruber

Protokollführerin

Frau Birgit Wesemann

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 17.12.2014, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Gaststätte, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2014 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. | Entwurf der Geschäftsordnung zur Diskussionsgrundlage | |
| 7. | Erschließungsbeitragssatzung | BV 096/2014 |
| 8. | Bildung eines Vorstandes des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte | BV 122/2014 |
| 9. | Feuerwehrgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 125/2014 |
| 10. | Informationen des Bürgermeisters | |
| 11. | Anfragen und Anregungen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 12. | Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 29.10.2014 | |
| 13. | Antrag WG Lüderitz - Personalangelegenheit - aktuelle Übersicht über alle Nebenbeschäftigungen in den Ortschaften mit Tätigkeitsbeschreibung | BV 127/2014 |
| 14. | Antrag WG Lüderitz - Personalangelegenheit - Gleichheitsgrundsatz | BV 128/2014 |
| 15. | Anfragen und Anregungen | |

Öffentliche Sitzung

- | | |
|-----|--|
| 16. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit |
| 17. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse |
| 18. | Schließen der Sitzung |

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des SRes, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

TOP: 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2014

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.10.2014 wird ohne Einwände festgestellt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister (BM) berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse, BV 103/2014, BV 104/2014, BV 105/2014, BV 106/2014, BV 118/23014 und BV 121/2014.

TOP 6: Entwurf der Geschäftsordnung zur Diskussionsgrundlage

Der BM informiert, dass die Anmerkungen im Hauptausschuss (HA) zusammengetragen werden und wenn es keine weiteren Anträge gibt, diese in die Geschäftsordnung eingearbeitet werden.

TOP 7: Erschließungsbeitragssatzung - BV 096/2014

Nach kurzer Diskussion bittet **der Vorsitzende** um Abstimmung des Beschlusses BV 096/2014:
Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung).

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 8: Bildung eines Vorstandes des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte - BV 122/2014

Herr Graubner bemerkt, es liegen allen SRes der Antrag und das Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) vor. Die KAB empfiehlt eine Ablehnung des Antrages. Trotzdem wird die CDU-Fraktion den Antrag aufrechterhalten, weil sie noch in Prüfung sind. Das Schreiben der KAB würde bedeuten, dass der Vorstand von Stendal und vom Kreistag überprüft werden müsste. Er hat im KVG die Begründung nicht gefunden. Hier eine Entscheidung zu treffen, ist Sache unseres Gremiums. Es geht darum, dass die Verantwortung gleichmäßiger wahrgenommen wird und dass man den Bürgern näher sein wollte.

Der BM informiert, dass hierzu auch eine Stellungnahme des Innenministeriums (IM) vorliegt und die ist nicht abweichend zu der von der KAB. Wenn dem Beschluss zugestimmt wird, muss er in Widerspruch gehen, weil es gegen das KVG verstößt.

Die **SPD-Fraktion** gibt der KAB Recht und stimmt diesen Antrag nicht zu. Die Linke-Fraktion lehnt den Antrag ebenso ab.

Frau Braun findet die Formulierung des Antrages etwas unglücklich. Der Kreistag hat sogar in der Geschäftsordnung vom 25.09.2014 so ein Gremium verankert. Sie liest den § 5 Abs. 3 –Sitzungsleitung- vor.

Der BM gibt an, dass dieser Antrag dazu geführt hat, dass jede Gemeinde im LK sich dazu äußern musste. Er bittet darum, wenn Anträge gestellt werden, sie so auszuführen, dass die Verwaltung damit richtig arbeiten kann.

Frau Platte meint, die EG ist kein Kreistag und auch nicht die Stadt Stendal. In unsere Geschäftsordnung sollte man sich auf das minimal Notwendige besinnen. Aus diesem Grund lehnt die Fraktion Altmark-Elbe diesen Antrag ab.

Herr Jacob kann nicht ganz nachvollziehen, warum dieser Antrag einen Schaden für Tangerhütte darstellt.

Herr Graubner weiß, dass die SRe das Recht haben, Anträge zu stellen. Er kann nicht erkennen, dass Anträge von SRe, die legitim sind, ein Schaden für die EG sein sollen. Es ist traurig, dass bei jeder Entscheidung der Verwaltung die KAB angerufen werden muss.

Die **Fraktion Südliche Altmark** lehnt diesen Antrag ab.

Herr Graubner meldet sich zur Geschäftsordnung.

Die CDU-Fraktion **zieht den Antrag** bis zur endgültigen Klärung **zurück**.

TOP 9: Feuerwehrgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 125/2014

Herr Nagler weist darauf hin, dass im HA ein Antrag auf Vertagung gestellt wurde. In der Geschäftsordnung im § 12 Abs. 3 wird geregelt, dass, wenn mehrere Anträge zur Abstimmung stehen, über sie, in der nachstehenden Reihenfolge abgestimmt wird und zwar erst Anträge zur Geschäftsordnung und dann Anträge von Ausschüssen. Wenn die Diskussion, die man hier führen kann und sollte, beendet ist, muss zuerst über den Antrag der Vertagung aus dem HA abgestimmt werden. Danach können andere Anträge oder der Hauptsachantrag behandelt werden.

Herr März stellt den Antrag, die Feuerwehrgebührensatzung heute zu beschließen.

Herr Nagler erklärt, dass man zu diesem TOP diskutieren darf und danach schaut man, welche Anträge gestellt sind und unsere Geschäftsordnung regelt die Reihenfolge.

Der Vorsitzende stellt den Antrag des HAes **auf Vertagung** zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10: Informationen des Bürgermeisters

Der BM gibt einen Rückblick der letzten 3 Wochen.

Am 27.11.2014 wurde er von der Leader-Gruppe zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Er hat an der Generalversammlung der Raiffeisen-Warengenossenschaft, an der Jahresveranstaltung der Ortswehrleiter (OWL), an der Verbandsversammlung des kommunalen Versorgungsverbandes, an der Sitzung des Arbeitgeberverbandes, an der Sitzung des Wasserverbandes und am Tourismustag teilgenommen. Herr Gruber und er haben an einem Seminar für ein integriertes Gemeindeentwicklungskonzept teilgenommen.

Mit der Bürgersprechstunde hat er einen umfangreichen Bürgerdialog begonnen, mit anschließender Einwohnerfragestunde. Außerdem möchte er im Rathaus für die Bürger eine „Anregungsbox“ („Kummerkasten“) aufstellen und online erstellen.

Am Montag gab es ein offenes Netzwerktreffen Kultur. Dazu hat er Bürger eingeladen, die sich in verschiedener Form am Gemeindeleben beteiligen.

Ebenso gab es eine OBM-Runde. Dort wurde unter anderem über die §-7-Mittel gesprochen und über ein Wappen für unsere EG.

Am 05.02.2015, 17:00 Uhr, soll eine Veranstaltung zum kommunalen Verfassungsgesetz (kommunaler Führerschein) stattfinden. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €. Die Einladungen sind unterwegs.

Am 16.01.2015 findet im Rathaus der Neujahrsempfang statt. Auch hier sind die Einladungen unterwegs.

Den Sitzungsplan wird er so stehen lassen. Er glaubt nicht, dass sich die Qualität der Arbeit an der Anzahl der Sitzungen bemisst.

Für März/April 2015 wird die Vorlage für den HH 2015 geplant.

TOP 11: Anfragen und Anregungen

Herr Graubner bemerkt, dass die Anzahl der Sitzungen 2015 im HA diskutiert wurde. Die Mehrheit ist dafür, dass die Anzahl der Sitzungen des SRes und der Ausschüsse erhöht werden müssten, um mehr Effektivität zu erreichen. Auch der Abstand zwischen den Sitzungen ist auf Kritik gestoßen.

Was gut ankommt ist, dass der BM auf die Menschen zu geht und zum Dialog einlädt. Der BM benutzt aber sehr oft das Wort „ich“. Der SR möchte mit dem BM und mit der Verwaltung vertrauensvoll zusammen arbeiten. Deshalb fordert der SR auch diesen Dialog für sich. Wenn Netzwerke geknüpft werden und mit Bürgern gesprochen wird, darf es nicht so aussehen, als wenn der BM Geld für Kultur gibt (lt. Pressebericht). Dafür gibt es einen HH-Plan und der SR legt gemeinsam mit dem BM fest, wieviel Geld für was verwandt wird.

Herr Jacob gratuliert den BM, dass er zum Vorsitzenden der Leader-Gruppe gewählt wurde. Er fordert, dieses Amt zu nutzen, um zu schauen, welche Möglichkeiten es im Rahmen der Leader-Gruppe gibt, um das Kulturhaus zu erhalten.

Er glaubt, dass die Sitzungen ein Bestandteil der Arbeit der Räte sind. Ohne diese Sitzungen kann der BM nicht arbeiten.

Herr Jagolski fragt, bis wann ist die neue Hauptsatzung (HS) erarbeitet?

Es sollte zur evtl. Erhöhung des Essengeldes unserer Einrichtungen (Kindereinrichtungen und Grundschule) informiert werden. Dies steht noch aus.

Außerdem sollte Dr. Gruber zum Thema Abfallentwicklungskonzept eingeladen werden. Der Bauausschuss (BA) gab den Auftrag, Herrn Klein vom UHV „Tanger“ einzuladen, der die Erhöhung der Gebühren darlegt.

Frau Platte hat sich gewundert, dass die OBM nicht zur Jahreshauptversammlung der FFW eingeladen wurden. Anscheinend aus Kostengründen und Platzmangel. Sie weiß, dass die OBM einen großen Bedarf daran haben. Deshalb sollt man sich überlegen, die OBM bei der nächsten Jahreshauptversammlung einzuladen.

Sie findet es gut, dass Herr Biermann die Wappen der einzelnen Gemeinden dokumentiert, s. Veranstaltungskalender. Sobald sich die Leute etwas mehr als Gemeinde fühlen, sollte man wie der BM es angesprochen hat ein gemeinsames Wappen in Visier nehmen.

Herr Wegener hat ebenso die wenigen Sitzungstermine für 2015 im HA angesprochen und gehofft, dass der BM den Räten entgegenkommt. Er hat Angst, dass die Sitzungen eine TO haben, die nicht bis 22:00 Uhr abgearbeitet werden kann. Es wurde auch angesprochen, dass zwischen dem HA und SR 3 Wochen liegen. Dadurch ist man 5 Wochen am Stück handlungsunfähig, d.h., man kann keinen neuen TOP aufnehmen. Er bittet den BM dies zu überdenken.

Er und einige andere SRe finden es positiv, dass der BM sich sehr arrangiert. Der BM hat sich in allen sozialen Einrichtungen der Stadt gezeigt und mit den Angestellten gesprochen.

Es gibt leichte Spannungen zwischen SR und BM. Um eine konstruktive Arbeit zu finden, bittet er den BM, ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden gleich zum Anfang des nächsten Jahres zu suchen.

Herr Krause fragt, hat die Stadt Tangerhütte derzeit Asylanten und Flüchtlinge? Wenn ja, wieviel und wo?

Der BM beantwortet die Frage mit nein.

Als nächstes fragt **Herr Krause**, wurde mit der Stadt Tangerhütte ein Gespräch zwecks Zuweisung (Wohnraum) von Asylanten und Flüchtlingen geführt? Wenn ja, wieviel und wo und wie wird damit umgegangen?

Der BM antwortet, dass man nicht auf die Stadt Tangerhütte drauf zugekommen ist, sondern wir haben gefragt, ob man helfen kann. Dies wurde aus organisatorischen Gründen verneint. Die Asylsuchenden im LK werden in Stendal untergebracht.

Herr März spricht an, dass in den Ausschüssen viel über die Geschäftsordnung diskutiert wurde. Er hätte sich gewünscht, dass man die strittigen Diskussionspunkte zusammenfasst und diese hier als Tischvorlage vorlegt, um darüber abzustimmen.

Im letzten HA gab es vom BM die Informationen, dass in Grieben oder Lüderitz Schüler (Flüchtlinge) aufgenommen werden sollten.

Herr Jacob meldet sich zur Geschäftsordnung.

Dies sind Äußerungen aus dem nichtöffentlichen Teil und dort gehört es auch hin.

Der Vorsitzende erinnert noch einmal daran, dass die Räte solange zur Verschwiegenheit der nichtöffentlichen Teile verpflichtet sind, bis der BM sie davon entbindet.

Herr Gravert merkt auch die Spannungen zwischen den Räten und dem BM, aber der BM ist ja noch nicht lange im Amt. Seiner Meinung arbeitet sich der BM sehr gut rein. Er spricht alle Räte an, dass man einen gemeinsamen Weg zum Kommunizieren finden muss.

Frau Braun fragt den BM, wie es mit dem Kulturhaus weiter gehen soll und wie er dazu steht. Es wurde im letzten Jahr, vor der BM-Wahl, erhebliches an Vorarbeiten und Streitpunkten geleistet. Alle Räte haben sich zum Kulturhaus bekannt. Sie weiß nicht, was sie davon halten soll, wenn der BM sich am Schloß fotografieren lässt und sagt, dass er Leaderprojekte entwickeln will. Bis jetzt hat sie noch keine Anregung zum Kulturhaus gehört. Das Interesse der Räte ist, dass dieses Haus für die Bürger der Stadt Tangerhütte erhalten und benutzbar bleibt sowie brandschutztechnik sicher ist.

Der BM informiert, dass er vom Bauausschuss (BA) gebeten wurde, nächstes Jahr im BA darüber Ausführungen zu machen. Es gibt eine große Verbundenheit mit dem Haus aber es gibt auch eine große Leere mit Ideen. Wie angekündigt, wird er im BA dazu Stellung nehmen.

Herr Kinszorra findet, dass das was Herr Gravert gesagt hat richtig ist. Er bittet auch, dass man zur Sachlichkeit zurückkommen sollte. Wenn man sich kritisch äußert und auch kritisch vorgeht, sind viele Beteiligte hinterher persönlich beleidigt.

Herr Liebisch berichtet, dass im Sozialausschuss Herr Graubner über die Situation der Spielplätze informiert hat. Aufgrund der oft mangelnden Betreuung der Spielplätze hat sich eine Initiative gebildet. Er hat mit dem Vorsitzenden des BAes besprochen, dass sie sich gemeinsam die Sache anschauen und eine Sachstandsfindung beibringen wollen, damit man auch im SR Maßnahmen und Vorschläge beibringen kann. Es soll sich nicht nur auf die Ortschaft Tangerhütte beziehen, sondern auch auf die anderen Ortschaften.

Der Vorsitzende sieht im Gegensatz zum BM keine inhaltliche Leere an Ideen zum Kulturhaus. Man sollte gleich zum Anfang 2015 über das Kulturhaus sprechen.

Der Vorsitzende schließt 20:15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 16: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

TOP 17: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt den in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

TOP 18: Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt 21:40 Uhr die SR-Sitzung.